



von
Gerhard
Langmann

Mit Elektromotor: VeloVital-Fahrräder für das Schilcherland

Rechtzeitig zur Hauptsaison im Herbst wartet der Tourismusverband Schilcherland Stainz-Reinischkogel mit einer weiteren Attraktion auf.

Die Gegend genüsslich per Bike erkunden, heißt die Neuerung, die dem Gast durch die Stationierung von fünfzig Fahrrädern mit Elektromotor angeboten wird.

„Unser Konzept ist fix und fertig.“ ist Tourismusverbandsobmann Bürgermeister Walter Eichmann von der Idee, die im Tourismusbereich Rebenland bereits gut funktioniert, überzeugt.

Wie schaut diese aus?

Die Fahrräder im Einzelwert werden von regionalen Betrieben und Tourismusverband angekauft und interessierten Gästen und Besuchern zur Benützung zur Verfügung gestellt.

„Vorteilhaft wäre ein zentraler Unterstand,“ spricht Büroleiterin Gudrun Brunner die Notwendigkeit von Aufsicht und Pflege an.

Das Anmieten der Fahrräder soll so einfach wie möglich sein.

Eines ist allerdings klar: Der Benutzer muss namentlich bekannt sein. Möglich gemacht wird das durch die elektronisch verwaltete VeloVital-Kundenkarte.

Der Riesenvorteil:

Eine Buchung kann auch von zu Hause aus erfolgen und erstreckt sich über alle Regionen der Steiermark. Gedacht ist an eine Tagesleihgebühr von 15 Euro, die einen 5-Euro-Bonus für die Konsumation in einem Gastbetrieb inkludiert.

Die Fahrräder im Einzelwert von rund 1.500 Euro entsprechen dem jüngsten Stand der Technik. Sie sind mit einem Elektromotor ausgestattet, der sich je nach Pedaldruck automatisch zuschaltet.

So können bei voller Belastung locker 15 Kilometer bergauf geschafft werden.

Und danach? Da wird der Akku einfach an das Stromnetz angesteckt und wieder auf-

geladen. In weiterer Folge ist auch an die Installation von Photovoltaik-Tankstellen an der Strecke gedacht.

Neben Bequemlichkeit und Kräfteschonung weisen die E-Bikes einen weiteren Vorteil auf: **Das Projekt** wird aus Mitteln des Österreichischen Klimafonds gefördert.

Wer steckt nun hinter dem das Konzept bestellenden Kürzel VeloVital? Es ist das gleichnamige Unternehmen aus Gamlitz, das im Tourismusbereich schon lange mit innovativen Ideen aufhorchen lässt. „Wir bieten alles aus

einer Hand,“ zählen für Geschäftsführer Mag. Philipp Prorok Wartung, Akkutausch, Kundenverwaltung, Werbungs- und Marketingbegleitung zu den Fixpunkten des Angebotes.

Startprojekt war die heimatische Region Rebenland, in der Folge soll die gleichermaßen einfache wie innovative Idee in der ganzen Steiermark heimisch werden.

Ganz nach dem Motto: Mobilität ohne Muskelkater.

„Wir sind total begeistert,“ brennen Gudrun Brunner und ihr Team auf die Umsetzung der Idee.

Bald ist es soweit:

Am 4. September 2010, 16.00 Uhr werden die Räder beim „Schilcherlauf“ vorgestellt und einen Tag darauf um 11.00 Uhr in St. Stefan deponiert.



Gut gesallt: Philipp Prorok, Gudrun Brunner und Bgm. Dir. Walter Eichmann (v.l.)